https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/

Erdbeben weltweit vom 10.02.2023 – 16.02.2023: 70 x in 10 km Tiefe:

Türkei 30x; Jordanien/Syrien Grenzregion 4x; Rumänien 4x, 1x18km; nördlich von Island 3x;

https://journalistenwatch.com/2023/02/10/noch-schaedlicher-als-gedacht-giftiger-feinstaub-durch-windraeder/ 10.2.2023

Noch schädlicher als gedacht: Giftiger Feinstaub durch Windräder

Immer mehr umweltschädliche, gesundheitsgefährdende und negative Eigenschaften der Windenergie kommen ans Licht – doch die deutsche Regierungspolitik im grünen Dauerwahn kümmert dies nicht: Unbeirrt hält sie an ihrem massiven Ausbaukurs installierter Windkrafteinheiten fest. Daran dürften auch neueste Studienergebnisse nichts ändern, die nun auch noch die Umweltbelastung durch Feinstaub und giftige Chemikalien durch die Anlagen aufzeigen.

Weil die Windräder pausenloser Erosion durch Wind, Regen, Hagel und Schnee ausgesetzt sind, kommt es zum permanenten Abtrag der Schutzversiegelung von Masten und Rotoren; zudem werden die Klingenblätter der u.a. aus Polyester gefertigten Rotoren verschlissen. Die Umweltbelastung durch diese schleichenden Gebrauchs- und Abnutzungserscheinungen sind immens: Bei einer Windenergieanlage mit 4 Megawatt fallen so allein 180 Kilogramm Feinstaub pro Jahr an.

Schwerste Schäden bei Kindern

Dessen Mikro- und Nanopartikel enthalten unter anderem den stark krebserregenden Stoff Bisphenol A. Selbst bei geringen Mengen davon können Leber, Stoffwechsel, Immunsystem sowie die Entwicklung von Kindern schwer geschädigt werden. Die permanente Reduzierung von

Mindestabstandsgrenzen zu Wohngebieten setzt in Deutschland täglich Millionen Menschen einer Gesundheitsgefahr aus, die unkalkulierbar ist und bewusst ignoriert und verschwiegen wird.

Der Klima-Schwindel wird so zum Vorwand für eine konkrete, überaus reale Bedrohung der Bevölkerung. Denn abgesehen davon, dass auch eine Million Windräder keinen Strom erzeugen können, wenn der Wind ausbleibt, ist der geplante Ausbau definitiv gesundheits- und umweltschädlicher als die vermeintliche Klimakatastrophe.

Gefahr für Vögel, Fledermäuse und Insekten

Bereits 2018 hatte eine Studie der Harvard-Universität herausgefunden, dass Windenergie zwar Emissionen reduziert. Zugleich führt diese aber zur massiven Veränderung des Mikroklimas durch Anstieg der Temperaturen in der Umgebung der Windparks.

Zudem laufen Groß-Studien (Metastudien) zur Frage, inwieweit eine zunehmende Zahl von Windrädern die bodennahe atmosphärische Zirkulation verändert und womöglich schwerwiegende Folgen auf Wetterereignisse (Dürren, Flauten) verschuldet. Die Auswirkungen der massenhaften Windräder auf die komplexen ökologischen Systeme sind mindestens ebenso unverstanden wie die Modelle des Klimaschwindel-Kartells.

https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/katastrophen/id_100126964/erdbeben-in-der-tuerkei-und-syrien-schwere-katastrophe-droht-auch-in-deutschland-10653384.html 16.2.2023

Schwere Katastrophe droht auch in Deutschland

Von Lars Wienand und Jens Skapski

Kann es auch in Deutschland zu einer Erdbebenkatastrophe kommen? Experten zögern bei der Antwort nicht: Ja! Nach Beweisen lässt sich graben.

Das Feld bei Eilendorf in der Nähe von Aachen wirkt an dem Herbsttag 2022, als sei die Welt untergegangen. Aus dem dunkelgrauen Himmel fallen Sturzbäche in den Graben, den Wissenschaftler ausgehoben haben und den sie nun eilig abzudecken versuchen. Unter der Folie verschwindet ein Schnitt in die Erde, der eine deutliche Verschiebung im Erdreich zeigt. Mindestens zwei sehr starke Erdbeben haben hier ihre Spuren hinterlassen.

Die Männer und Frauen, die hier arbeiten, sind Paläoseismologen der RWTH Aachen (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen). Die Experten in der Nähe von Aachen gehen den Spuren nach, die starke Erschütterungen in der Vergangenheit hinterlassen haben.

Deshalb stellt sich für sie erst gar nicht die Frage, ob ein Erdbeben wie in der Türkei und Syrien auch in Deutschland passieren kann. Und wenn sie jemand stellt, antworten sie: Es ist schon passiert. Vielfach. t-online visualisiert in einer Karte solche Beben der Vergangenheit, die Deutschland getroffen haben und bisher nachgewiesen werden konnten.

1,20 Meter Versatz durch Beben

Die Paläoseismologen kommen mit ihren Erkenntnissen den schweren Erdbeben in Deutschland näher – und der Frage, wann es wo zu einem neuen kommen könnte. Das Bundesamt für Katastrophenschutz hat sogar prognostiziert, wie schlimm es sein könnte, und warnt: Deutschland ist schlecht vorbereitet. ……

https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/id_100128408/nationaler-notstand-in-neuseeland-schlimmstes-wetterereignis-des-jahrhunderts-10652657.html 15.2.2023

"Schlimmstes Wetterereignis dieses Jahrhunderts"

Das Auswärtige Amt in Berlin ruft auch Deutsche in Neuseeland zur Vorsicht auf: Die Regierung des Landes hat den Nationalen Notstand ausgerufen.

Nach massiven Schäden in Folge des tropischen Zyklons "Gabrielle" hat die Regierung in Neuseeland den Nationalen Notstand ausgerufen. Es sei erst das dritte Mal in der Geschichte des Landes, dass die Behörden einen landesweiten Notstand erklärten, sagte der Minister für Notfallmanagement, Kieran McAnulty. Etwa 225.000 Menschen waren ohne Strom in dem Land mit nur rund fünf Millionen Einwohnern. Einige Orte waren wegen Überschwemmungen und schwer beschädigter Straßen komplett von der Außenwelt abgeschnitten. Flug-, Fähr- und Zugverbindungen wurden teilweise eingestellt.

Der Sturm richtete bislang vor allem auf der Nordinsel Verwüstungen an. Seit einer Generation habe kein Tropensturm in Neuseeland mehr solche Schäden angerichtet, sagte Ministerpräsident Chris Hipkins. Es handele sich um "das schlimmste Wetterereignis dieses Jahrhunderts".

Der Nationale Notstand verleiht der Zentralregierung mehr Befugnisse, um Krisen zu bewältigen. Zuvor war die Maßnahme wegen der Corona-Pandemie 2020 und nach dem Christchurch-Erdbeben vom Februar 2011 ergriffen worden.

"Eine echte Bedrohung für das Leben der Neuseeländer"

McAnulty betonte: "Dies ist ein beispielloses Wetterereignis, das Auswirkungen auf einen Großteil der Nordinsel hat" Er bezeichnete den Sturm als erhebliche Katastrophe, "die eine echte Bedrohung für das Leben der Neuseeländer darstellt". In der Region Hawke's Bay und Teilen der Küstenstadt Napier wurden Einwohner aufgerufen, sich wegen steigenden Hochwassers auf Hügeln in Sicherheit zu bringen. ……

https://test.rtde.tech/nordamerika/163053-lufttestung-nach-zugunglueck-in-ohio/ 16.2.2023

Lufttestung nach Zugunglück in Ohio: Anwohner müssen Schadenverzichtserklärung unterzeichnen

Die seitens des Zugunternehmens beauftragte Firma zur Testung der Luftqualität will damit erreichen, potentielle Klagen zu unterbinden. Die Firma CTEH gilt als umstritten und Auftraggeber-konform. Dem offiziellen Washington scheint die Umwelttragödie weiterhin nicht zu beeindrucken.

Am 3. Februar waren im Osten Ohios in der Kleinstadt East Palestine 53 Waggons eines mit giftigen Chemikalien teilbeladenen Gütertransports entgleist und in Brand geraten. Im Rahmen erster Maßnahmen wurden am 5. Februar die Anwohner im Umkreis von rund anderthalb Kilometern um den Unglücksort aufgefordert, ihre Häuser vorerst zu verlassen. Fünf Tage später erfolgte die behördliche Erlaubnis zur Rückkehr.

Um einer Explosion zuvorzukommen, beschloss das zuständige Zugunternehmen Norfolk Southern laut einer offiziellen Mitteilung am dritten Tag nach dem Ereignis eine kontrollierte Entlüftung und Verbrennung des Vinylchlorids aus den fünf betroffenen Waggons am Nachmittag des 6. Februar. Demnach verkündeten im Anschluss "die Gouverneure von Pennsylvania und Ohio", dass die Bewohner "in ihre Häuser zurückkehren können und keinen Schutz mehr suchen müssen".

Meldungen zu der umgehenden massiven Umweltbelastung der Region und den daraus resultierenden Auswirkungen auf Menschen und Tiere der betroffenen Kleinstadt belegen die hohe Kontamination durch die in der Luft zirkulierenden hochtoxischen Gase.

Eine seitens des Zugunternehmens Norfolk Southern beauftragte Firma, das Zentrum für Toxikologie und Umweltgesundheit (Center for Toxicology and Environmental Health, CTEH) wurde beauftragt, ermittlungstechnisch die Wasser-, Boden- und Luftqualität in East Palestine zu testen. Der US-Sender Fox News wie auch weitere alternative US-Podcasts berichten nun über das Ereignis, dass Betroffene der gerade mal 4.750 Einwohner kleinen Ortschaft seitens CTEH vor Start der Testungen unter zusätzlichen Druck gesetzt wurden.

In der Behördenmitteilung vom 8. Februar heißt es bezüglich getätigter Luftuntersuchungen:

"Luftqualitätsproben im Bereich des Wracks und in den nahe gelegenen Wohnvierteln ergaben durchweg Messwerte, die unter den Sicherheitsgrenzwerten für bedenkliche Schadstoffe lagen. Auf der Grundlage dieser Informationen haben die staatlichen und örtlichen Gesundheitsbehörden entschieden, dass es für die Gemeindemitglieder nun sicher ist, in ihre Häuser zurückzukehren."

Dem bekannten US-Moderator Tucker Carlson schilderten zwei Bewohner East Palestines nun ihre Erfahrungen mit dem beauftragten Unternehmen CTEH. So wurde seitens der Mitarbeiter auf dem Grundstück bestätigt, dass sie nicht "unabhängig" agieren würden, in Bezug des Auftraggebers Norfolk Southern. Vor Start der Untersuchungen und Wasser-Probeentnahmen musste demnach jeder Bewohner eine vorbereitete Verzichtserklärung unterschreiben: VIDEO

Ein US-Podcast-Moderator bestätigt durch das Interview mit einer weiteren Bewohnerin der Kleinstadt diesen Vorgang. So hätte Katlyn Schwarzwaelder, wohnhaft in East Palestine, ihm erklärt, dass die mit der US-Regierung unterstellten Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency) verbundene Firma CTAH, im Auftrag des Zugunternehmens auch sie am 11. Februar aufgefordert hatte, die Verzichtserklärung zu unterschreiben. Sie weigerte sich demnach, hätte aber die Information, dass rund 340 betroffene Einwohner dies bereits als Vorbedingung für Untersuchungen akzeptierten.

Der Wortlaut der Erklärung lautet laut Verfügungstellung durch Katlyn Schwarzwaelder, dass die/der Unterzeichnende den Zutritt auf das Grundstück allen Mitarbeitern "Norfolk Southerns, seinen verbundenen Unternehmen, Tochtergesellschaften, Muttergesellschaften, Auftragnehmern, assoziierten Umweltfachleuten und unterstützenden

lokalen, staatlichen und bundesstaatlichen Behörden" damit gestatten würde. Des Weiteren wird verlangt:

"Der Landeigentümer erklärt sich damit einverstanden, den Durchführenden von allen rechtlichen Ansprüchen freizustellen und schadlos zu halten, auch für Personen- und Sachschäden, die sich aus der Durchführung der Lufttestung oder der Umweltprobenahme durch das Überwachungsteam ergeben."……

https://www.welt.de/vermischtes/kurioses/article243761271/Zugentgleisung-Katastrophenszenario-von-Netflix-Film-wird-am-Drehort-zur-bitteren-Realitaet.html 14.2.2023

Katastrophenszenario von Netflix-Film wird am Drehort zur bitteren Realität

Im US-Bundesstaat Ohio sind nach einer Zugentgleisung mit Giftstoffen beladene Waggons verbrannt worden. Tausende Anwohner wurden evakuiert – und können nicht fassen, dass ein Netflix-Film nach einer Romanvorlage von 1985 genau dieses Szenario in ihrer Region beschrieb.

Was in einem Film des Streaminganbieters Netflix noch Fiktion war, wurde nun Realität: Anfang Februar entgleiste im US-Bundesstaat Ohio nahe der Grenze zu Pennsylvania ein Zug mit 50 Waggons, zehn davon transportierten hochgiftiges Material. Im 2022 erschienen Netflix-Film „White Noise" kam es nach einer Zugentgleisung zur Evakuierung – und auch das geschah den Anwohnern nun. Ein Betroffener war sogar einst Komparse bei der Filmproduktion.

Wie „CNN" und „New York Times" etwa berichteten, evakuierten US-Behörden vergangene Woche Tausende Anwohner, um den Güterzug, der etwa Giftstoffe wie flüchtiges Vinylchlorid transportierte, kontrolliert zu verbrennen und eine Explosion zu verhindern. Bei dem tagelangen Feuer wurde unter anderem das hochgiftige Gas Phosgen freigesetzt, das im

Ersten Weltkrieg als Waffe diente und Erbrechen und Atembeschwerden verursachen kann. Durch eine Giftwolke verseuchten Chemikalien die Umgebung, Anwohner berichteten von toten Tieren.

In derselben Region wurde 2021 der Film „White Noise" nach der Buchvorlage von Don DeLillo gedreht. Der Roman wurde 1985 veröffentlicht, kurz nachdem eine Giftwolke im indischen Bhopal 4000 Menschen getötet hatte. Der Film handelt von einer sechsköpfigen Familie, die ihr Zuhause aufgrund der Evakuierungen verlassen muss und später wieder in ihr altes Leben zurückzukehren versucht. In den Hauptrollen sind Adam Driver und Greta Gerwig.

Das US-Gesundheitsministerium warnte die Bewohner des Ortes East Palestine vor dem Feuer. Wer ihm ausgesetzt sei, müsse mit schweren Symptomen wie gereizte Augen, Nasen, Rachen und Haut rechnen ebenso wie Erbrechen und ein geschädigtes Nervensystem. Als die Bewohner nach wenigen Tagen zurückkehrten, berichteten Bauern von toten Tieren, darunter auch Hühner, Füchse und Frösche. Auch Fische seien verendet, Giftstoffe sollen auch in dem Ohio River zu finden sein.

Am Montagabend erklärte die Umweltbehörde EPA, sie habe seit der kontrollierten Verbrennung keine besorgniserregenden Werte an Schadstoffen in der Luft gemessen. Laut Pressemitteilung könnten jedoch noch Gerüche von dem Unfall wahrgenommen werden. Der Bürgermeister von East Palestine will am Mittwoch ein Bürgerforum über die Zugentgleisung und ihre Folgen abhalten, bei dem besorgte Einwohner die Behörden über die Auswirkungen auf die Gemeinde befragen könnten.

Im Film gaben die Behörden übrigens auch Entwarnung – was sich dann als falsch herausstellte.